

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 32

**Illustration:** Panarbische Akrobatik  
**Autor:** Behrendt, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Höflichkeit

In einem chinesischen Restaurant in New York saßen sich ein Chinese und eine Amerikanerin gegenüber. Da sie beide warten mußten, kamen sie ins Gespräch und unterhielten sich über allerlei, unter anderem auch darüber, wie schwierig es sei, das Alter eines Angehörigen einer fremden Rasse zu schätzen. Die Amerikanerin sagte, sie hätte keine Ahnung, wie alt ihr Gegenüber sei und nun würde es sie interessieren, für wie alt er sie halte. Der Chinese lächelte liebenswürdig und schwieg. «Ich will es Ihnen leicht machen», sagte die Lady. «Ich würde es keinem meiner Freunde verraten, aber Ihnen sage ich es: ich bin fünfzig Jahre alt. Und nun sagen Sie mir, für wie alt Sie mich hielten! Für achtundvierzig? Für fünfundvierzig?» – Bestürzt protestierte der Chinese. «Aber wo denken Sie hin, Madam!» – «Also vielleicht für vierzig?!» – «Ich hätte Sie zumindest für sechzig gehalten», sagte der höfliche Chinese, «so weise, klug und gebildet sind Sie!»

\*

In der Gegend von Castleford in Yorkshire spielte sich ein Vorfall ab, der beweist, daß die Regeln des Fair Play in England nicht nur beim Sport Geltung haben. Der Polizeibeamte William Stott ertappte drei Wilderer, die prompt vor ihm flüchteten. Im Eifer der Verfolgung stürzte der Polizist in einen tiefen, mit Wasser gefüllten Graben. Die drei

Wilderer blieben sofort stehen, einer von ihnen, der schon einen hübschen Vorsprung hatte, machte Kehrt und alle drei halfen ihrem Verfolger aus dem Graben. Der Polizist bedankte sich höflich. Als er etwas verschauflte hatte, nahmen die drei Burschen ihre Flucht wieder auf und Stott rannte abermals hinter ihnen her. Die Jagd durch Sumpfland und über einen Fluß dauerte noch eine volle Stunde, bis die liebenswürdigen Wilderer anderen Polizisten in die Arme liefen.

\*

In der Wiener Straßenbahn sitzt ein Ausländer und sagt zum Schaffner: «Sie, hören Sie mal. Ich will mir mal den Prater begucken. Sagen Sie mir jefälligst, wenn wir dort sind.» – Der Schaffner ruft jede Station aus und als der Fremde sich bei «Praterstern» nicht rührt, spricht ihn der Schaffner direkt an: «Sogn S' amol, wollen S' jetzt aussteigen oder soll i Ihna den Prater einbringen?!»

TR

**Aba, aba!**

Am sommerlichen Strand von Viareggio erscheint ein deutsches Ferienehepaar. Während sie die siebzehn mitgebrachten Sachen ordnet, hantiert er bereits mit dem chromblitzenden Photoapparat. Und auf einmal macht es hörbar «Klick!».

Sie stutzt, sieht das Objektiv auf sich gerichtet und schmolzt: «Aba, aba Otto – ich hab ja noch gar kein Gesicht gemacht!» pin.



Panarabische Akrobatik

**HOTEL  
STEINBOCK  
CHUR**

**Boulevard-Restaurant**

Mit *Kobler* täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**

**Gemütliche  
Stimmung**

**Amsterdamer-Tabak -.75**

Mocafino ist der  
begeisternde **Blitzkaffee**

**RESISTO**

das Hemd des eleganten Herrn